



Talent-Campus Winterthur: Wo Schule mit sportlichen oder musischen Ambitionen mit sichtlicher Freude kombiniert werden. Bild: zvg

Ein Run auf den Talent-Campus

107 Jugendliche besuchen derzeit den Talent-Campus Winterthur, so viele wie noch nie

Seit 2023 investiert der Talent-Campus Winterthur mehr in Pädagogik – mit grossem Erfolg. Im Sommer 2025 wird zudem ein Challenge Year lanciert.

Erfolg «Wir haben ein Challenge-Jahr mit einigen Neuerungen hinter uns und bieten ab Sommer 2025 ein 10. Schuljahr der anderen Art – The Challenge Year – an», freut sich Michael Hasler von der Lernhausleitung des Talent-Campus Winterthur im WIN4. Mit Neuerungen meint Hasler insbesondere die gezielte Investition in die Pädagogik und Schulentwicklung. «Anders als früher, besteht die Schule heute fast ausnahmslos aus Pädagogen mit einem sportlichen Hintergrund», erklärt Hasler. So zählen etwa die beiden Unihockey-Cracks Nicola Bischofberger (HC Rychenberg) oder Henrik Von Wagenheim (GC Zürich) zu den Ausbildnern. Aleksandar Babic verbindet seine Profiambitionen beim FC Winterthur mit einem Praktikum beim Talent-Campus Winterthur. Die positive Schul-

entwicklung wirkt sich auch auf die Schülerzahlen aus. Aktuell besuchen 107 Kunst- und Sporttalente den TCW, so viele wie noch nie seit der im August 2018 erfolgten Eröffnung. Noch nie sei zudem die Stimmung im Schulteam so gut und engagiert gewesen, wie jetzt, meint Hasler ergänzend: «Der spürbare Flow hat sich rasch herumgesprochen, das Investment in die Pädagogik, Schulentwicklung, Architektur und Laufbahnberatung zeigt sich in einer sehr hohen Elternzufriedenheit, aber auch in den zahlreichen Anmeldungen zum Infoabend am kommenden 18. November.»

Challenge Year für Sportler, Tänzer, Künstler und Game Changer Währenddem der Infoabend Eltern von Jugendlichen ansprechen wird, die ab 2025 den Besuch der einzigen Swiss Olympic Sekundarschule in Winterthur ins Auge fassen, bietet der TCW ab kommendem Jahr neu ein Challenge Year an. Vorzugsweise Absolventen des Campus, aber auch externe Jugendliche, deren be-

rufliche und/oder sportliche Laufbahn nach drei Jahren Sekundarschüler noch offen ist, erhalten so die Möglichkeit, eine individuelle Laufbahnberatung mit praxisorientierten Herausforderungen zu kombinieren. «Dies selbstverständlich parallel zur Karriere in den Bereichen Sport, Musik und Tanz», sagt Michael Hasler. «Dieses Challenge Year ist optimal für junge Talente, die sich noch nicht sicher sind, ob sie ihre sportliche, musische und künstlerische Laufbahn fortsetzen wollen oder die einen Übergang zu weiterführenden Schulen oder in eine duale Berufsausbildung anstreben.» Mit dem Challenge Year will der TCW aber auch Jugendliche ansprechen, die sich bereits ein berufliches Standbein geschaffen haben. Also sogenannte Game Changer, die im Zwischenjahr noch vom nötigen Know-how oder einer passende Infrastruktur profitieren wollen» gs

Weitere Informationen:
talent-campus-winterthur.ch